

Ach, ich kann nicht mehr,
meine Beine sind müde,
die Füße schwer...
Zum Weihnachtsfest 2018

Liebe Eltern,

nach einem scheinbar endlosen Sommer mit hellen Nächten, einem bunten Herbst und Projekten in der Schule mit Ihnen und allen Schülern heißt es durchschnaufen, inne halten, sich besinnen.

„Ach, ich kann nicht mehr...“ so singt zurzeit der Chor den Part der Maria, die sich müht, auf den Beinen zu bleiben, bis sie einen Schlafplatz gefunden hat.

Geht es uns nicht auch so?

Manchmal würden wir auch gerne mal einen kleinen Seufzer loslassen, kundtun, dass „es reicht“, uns ausruhen, nicht mehr vorbereiten. Gerade in dieser Zeit wünschen wir es uns gemütlich, ruhig, heimelig.

Wie schön wäre es, wenn jetzt einer zu uns sagen würde: „Komm, ruh Dich aus. Du musst nicht sorgen und hasten und wachen.“

So wie der mitleidige Wirt zu Maria und Josef in unserem Singspiel sagt: „Geht nur weiter, ruht euch in dem Stall dort aus!“

Ich wünsche allen, dass Ihnen die Puste nicht ausgeht und die hellen Nächte des Sommers, die wir alle im Herzen tragen, für helle Winternächte sorgen, gerade wenn es am dunkelsten ist.

Seien Sie gewiss – einen Platz zum Ausruhen gibt es für jeden. Gehen Sie nicht dran vorbei und laden vielleicht noch jemanden ein, mit Ihnen gemeinsam innezuhalten, um den Zauber des Moments zu empfinden.

Und wer weiß schon, was passiert? Der Glanz der Weihnacht leuchtet in der kleinsten Hütte und an den Orten, an denen man ihn nicht erwartet.

Schöne Zeit! Alles Gute, Ihre Anette Wiborg mit dem Kollegium der
Grundschule Steinhude